

Willkommen!

more  
more

Respekt

# BEGEGNUNGEN

THEMA Respekt

Pfarrbrief | Ausgabe 23 | Sommer 2024

## INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Zum Geleit
- 04 Respekt vor Tieren
- 06 Respekt
- 08 Predigerinnentag in Wuppertal
- 09 Zur Zukunft der Südhöhen
- 10 Verwendung unserer Caritas-Mittel
- 11 Erstkommunion auf den Südhöhen
- 13 Nachrichtenticker
- 14  **ST. CHRISTOPHORUS**
- 20  **ST. JOSEPH**
- 39 Schreiben Sie mit
- 43 Regelmäßige Gottesdienste auf den Südhöhen
- 44 Ansprechpartner
- 45 Impressum

### ZUM GELEIT

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Pfarrbriefredaktion hat sich mit dem Titel „Respekt“ in diesen BEGEGNUNGEN einem herausfordernden Thema gestellt.

Fragen wir den Duden, gibt es zwei verschiedenen Formen von Respekt. Einmal der Respekt vor einer Person in einer höhergestellten oder übergeordneten Stellung und den Respekt, der in der Anerkennung, Achtung oder auch Bewunderung einer Person aufgrund ihrer Leistungen zum Ausdruck kommt. Schauen wir aus einer christlichen Perspektive und dem christlichen Menschenbild auf das Thema Respekt, so kommen mir diese Definitionen nicht ausreichend vor. Der Mensch, den wir als Ebenbild Gottes verstehen, verdient Respekt nicht nur aufgrund seiner Leistungen, seiner beruflichen oder gesellschaftlichen Stellung, sondern einfach, weil er Mensch ist. Weil er von Gott geschaffen und geliebt ist, egal

wer er ist und was er macht. Zurecht wird jetzt der ein oder die andere fragen: Bedeutet das dann, dass ich dem Menschen Respekt entgegenbringen muss, der mich verletzt, der sich gesellschaftlich disqualifiziert hat, vielleicht sogar schlimme Straftaten begangen hat?

Die Antwort aus der Liebe Gottes heraus wäre hier ein klares Ja. Doch sind wir auch nur Menschen und können und dürfen hier bestimmt an unsere Grenzen stoßen.

Vielleicht kann das Thema dieses Pfarrbriefs uns ja helfen, unserem eigenen Standpunkt und unseren Fragen zu diesem Thema etwas auf die Spur zu kommen.

Ein herzliches Dankschön an alle Schreiberinnen und Schreiber sowie an das Redaktionsteam, auch ihre Arbeit verdient unseren Respekt. Viel Freude und gute Gedanken beim Lesen.

**Theresa Hennecke**



**RESPEKT** vor unseren Tieren

Was wär' das Leben ohne sie?  
Nein, **Tiere**, die vergisst man nie!  
Ein Wunder, wenn man daran denkt,  
was die Natur uns täglich schenkt.

Wir treffen sie in Wald und Flur,  
durch Haus und Hof geht ihre Spur,  
natürlich auch durch Fluss und Meer  
und dann im Zoo sieht man so sehr  
wie Vielfalt uns're Welt bestimmt,  
dass sie uns oft den Atem nimmt.



-----  
Nicht jeder liebt die **Bienen**,  
doch wir verdanken ihnen  
unendlich viel Kräuter und Blumen und Pflanzen;  
wir dürfen uns freuen, wenn sie bei uns tanzen!

Wir staunen bei **Hunden**, denn mit ihren Gaben  
besitzen sie Wissen, das Menschen nicht haben:  
Sie finden Vermisste und schnüffeln nach Crack,  
Begleiten auch Blinde und Schafherden-Trecks.

Und wenn Emil plappert: „eins zwei drei“?  
Dann ist das Paulines **Papagei!**  
Manchmal sagt er auch: „alles wird gut!“  
Dann zieh' ich vor Emil meinen Hut.

Damit ich gut schlafe  
da zähl' ich gern **Schafe**,  
denk' auch an die Wolle;  
denn das ist das Tolle:  
aus ihr strickt man Handschuhe, Socken und Mützen,  
die uns dann im Winter vor Kälte beschützen.



Den **Hühnern** gelingt,  
was sonst kein Tier bringt:  
Täglich ein Ei  
und manchmal auch zwei!  
Zu Ostern dann Massen  
für **Osterhasen**  
und Eierlikör  
... da muss einiges her!

Und dann unsre **Kühe**,  
für den Bauern viel Mühe,  
doch was sollen sie machen?  
Es gibt nichts zu lachen  
ohne Milch und Käse! ----  
So ein „Respekt-Gebläse“ wäre da wunderschön,  
als Klima-Retter für das CO<sub>2</sub>-Problem!

Auch **Pferde** sind nicht zu übersehen,  
ihre Reiter sind stolz, das kann man verstehen!  
Sie zeigen gemeinsam ihr Talent  
und darüber staunt dann die ganze Welt.

Es gab auch schon **Tauben**  
- man kann es kaum glauben -  
die brachten dem Adel  
die Briefe im Schnabel.

**Katzen** sind Schmuser und ziemlich geduldig,  
wohl meistens unschuldig.  
Bei unsern Nachbarn kürzlich,  
war ein **Klapperstorch** sehr nützlich.

Jetzt fehlen noch **Affen** und **Kurzhals-Giraffen**,  
die **Bären** im Eis und **Pinguine** ... ich weiß!  
**Rotkehlchen** und **Robben**...

Sie brauchen Respekt - am Besten direkt!

**Brigitta Biesenbach**



## RESPEKT

Wikipedia definiert das Wort wie folgt: „Respekt bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Achtung und Ehrerbietung gegenüber einer Person oder Institution. Antonyme (Gegensätze) sind Respektlosigkeit, Missachtung, Resentiment, Frechheit und Verachtung.“ Wenn ich das so lese, wundert mich nicht, dass mir beim Begriff „Respekt“ sofort mehr negative Beispiele, Beispiele für Verhalten ohne Respekt, einfallen, als solche, die von Respekt zeugen. Leider hören und lesen wir immer mehr von solchem Fehlverhalten. Wie kann es sein, dass Rettungskräfte in ihrer wertvollen Arbeit behindert, ja sogar tötlich angegriffen werden. Wie kann es sein, dass Politiker in einem Land, in dem die Meinungsfreiheit als hohes Gut gilt, angepöbelt, beschimpft und eingeschüchtert werden. Wie kann es sein, dass unsere bitter erkämpfte Demokratie von den Rändern unserer Gesellschaft her zur Zielscheibe und in Frage gestellt wird. Wie kann es sein, dass für einen nicht unerheblichen Teil unserer Mitmenschen Regeln dazu da sind, sie zu missachten, zu umgehen und sich dafür noch zu feiern. Wie kann es sein, dass unser Sozialstaat an vielen Ecken

und Enden missbraucht wird? Wie kann es sein... Über das weitere Weltgeschehen möchte ich hier lieber nicht nachdenken, ein „Fass ohne Boden“! Nein! Ich bin kein Mensch, der immer alles schwarzsieht. Mein Glas ist eher halb voll, als halb leer. Aber ich bin auch nicht so naiv, meine Augen vor den oben beschriebenen Zuständen zu verschließen. Ich wünsche mir in all diesen Fällen Respekt. Respekt vor den Menschen, die tagtäglich wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit verrichten. Das geschieht in so vielen Berufen und Ehrenämtern, dass ich sie hier nicht aufzählen kann und muss, denn Sie alle wissen, was ich meine. Und wir alle sind gefragt, wenn es darum geht, den nötigen Respekt gegenüber jedem Menschen, gegenüber Regeln und Gesetzen, gegenüber Einrichtungen und Institutionen einzufordern. Zunächst müssen wir selbst diesen Respekt aufbringen und dann dort, wo wir Zeugen von Respektlosigkeit werden, dagegen aufbegehren. Dass das leichter gesagt/geschrieben, als getan ist, ist mir mehr als bewusst. Aber ich denke, dass es dazu keine Alternative gibt.

bj

Respekt  
Selbstverständlich Gleichwertig  
Du Ich Kontrovers  
Gleiches Recht für alle  
Hochachtung

**Claudia Sirrenberg**

Respektvoll  
Wild Freundlich  
Wärme Anders Akzeptanz  
Ich respektiere Dein NEIN  
Achtungsvoll

**Claudia Sirrenberg**

Respekt bedeutet für mich vor allem Wertschätzung, aber auch:

- meinem Gegenüber auf Augenhöhe zu begegnen
- Anliegen meines Gegenübers ernst nehmen
- keine ungebetenen Ratschläge zu geben
- Beifall zollen wenn es angebracht ist
- empathisch sein
- Trauer und Freude teilen
- angemessene Hilfe anbieten
- zuhören ohne zu unterbrechen
- von meinem Gegenüber zu lernen
- andere Meinungen zu respektieren

**Renate Kappelhoff**

Muss ich mir Respekt erst verdienen?

Was muss ich dafür leisten?

Ein Jeder hat ein Anrecht darauf

Für mich eine Selbstverständlichkeit

Was muss ich dafür leisten?

Es ist ein Geben und ein Nehmen

Das Pendel darf nicht nur in eine Richtung ausschlagen

Was muss ich dafür leisten?

Ein Jeder hat ein Anrecht darauf

**Claudia Sirrenberg**

kfd-Frauen sind:  
kommunikativ – kreativ – kritisch  
fantasievoll – fröhlich – feinfühlig  
direkt – dynamisch – dankbar

**Renate Kappelhoff**

## PREDIGERINNENTAG IN WUPPERTAL

Rund um den 17. Mai, dem Tag der Apostelin Junia, findet seit 2020 der Predigerinnentag in Deutschland statt. Angeregt wurde er durch Frauen der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands), die seit 2020 jährlich mit dem Predigtamt um diesen Tag herum ein Zeichen setzen wollen für die Charismen (Geistgaben) von Frauen und für eine geschlechtergerechte Kirche. Mit ihrem Predigtwort treten Frauen als Verkündigerinnen in der katholischen Kirche in die Öffentlichkeit, so wie die Apostelin Junia es tat.

Junia war eine Zeitgenossin des Apostels Paulus. Sie war bekennende Christin, Missionarin, Gemeindeleiterin und Apostelin. Wegen ihres Glaubens nahm sie sogar Inhaftierung in Kauf. Wir lesen über Junia im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Im frühen Mittelalter wurde die Frau Junia in den biblischen Schriften unsichtbar gemacht, indem ihr Name zu einem Männernamen „Junias“ umgeformt wurde. Eine Frau als Apostelin, das konnte und durfte es in der Christenkirche nicht geben. Wir verdanken es einer amerikanischen Theologin, Bernadette Brooten, die intensive Namensforschung betrieb und schließlich aufdeckte, dass „Junias“ eine „Junia“ war. Der männliche Name „Junias“ war in der Antike unbekannt. Es dauerte von 1970 bis 2016, bis Junia im Römerbrief schließlich ihren Namen zurück erhielt und wir in den Bibelausgaben seit 2016 nun von dieser Apostelin lesen können.

Genau am 17. Mai 2024 feierten wir Gottesdienst und Begegnung zum Predigerinnentag in Wuppertal. In St. Lauren-

tius kamen wir zusammen. Die Kirche war gut gefüllt mit Frauen und Männern. Frauen hatten den Gottesdienst vorbereitet und erinnerten an Frauen um Jesus und in leitenden Ämtern/Aufgaben der jungen Christenkirche: Die Gastgeberin und Bekennerin

Martha, ihre Schwester Maria, Maria Magdalena als Apostelin der Apostel, die Diakonin Phoebe, die erste europäische Christin und Hauskirchenleiterin Lydia, die Missionarin und Lehrerin und Hauskirchenleiterin Priska, die in der Nächstenliebe höchst engagierte Tabita, viele weitere Frauen, die in der Grußliste des Römerbriefes erwähnt werden ... und an die Apostelin Junia. Auch wenn bis heute Frauen und ihre Begabungen in der katholischen Kirche keine gleichberechtigte Anerkennung finden und ihre Berufungen zum priesterlichen Dienst weitgehend ignoriert werden, so hat es sie dennoch gegeben. Die Bibel legt Zeugnis von ihnen ab als engagierte, unverzichtbare, kraftvolle Verkündigerinnen der jungen Christenheit.

Gespannt wartete ich auf die Predigt. Frau Mechthild Rohde, eine Frau aus der Gottesdienstvorbereitungsgruppe, würde sie halten.

Frau Rohde erinnerte an all die Frauen, die von Anfang an ihren Glauben in Wort und Tat verkündet haben. Sie rief uns dabei die Apostelin Junia ausdrücklich ins Gedächtnis. Und sie bedachte mit uns das Glaubenszeugnis der Frau Martha aus dem Johannesevangelium, die Jesus als den Messias, den Gesandten Gottes bekennt. An einer anderen biblischen Stelle wird ein gleichlautendes Bekenntnis von Petrus, einem Jünger Jesu, ausgesprochen und von

der Kirche als Begründung und Auftrag für das Papstamt betrachtet.

Ich fand, Frau Rohde hat ihren Predigerinnendienst großartig gemacht. Sie bestärkte in uns Zuhörenden die Zuver-

sicht, auf eine geschlechtergerechte Kirche zu hoffen, sie zu fordern, zu gestalten und ... zu feiern, was wir anschließend bei einer fröhlichen Begegnung im katholischen Stadthaus taten.

**Cordula Krause**

## ZUR ZUKUNFT DER SÜDHÖHEN

Am 16. Juni wurden unsere Gemeinden auf den Südhöhen mit einem Proclamanandum darüber informiert, dass sich bei uns einiges ändern wird. Der Konflikt zwischen den Südhöhen und dem Erzbischöflichen Generalvikariat in Köln ist beigelegt: Die Südhöhen bleiben - auch über 2028 hinaus - eine selbstständige pastorale Einheit. Zwar wird das Generalvikariat weiterhin dafür werben, dass die Südhöhen mit der großen pastoralen Einheit zusammenfinden, die aus den beiden Elberfelder Kirchengemeinden und dem Kirchengemeindeverband Wuppertaler Westen besteht. Es erkennt aber an: Dieses Zusammengehen muss sich – wenn überhaupt – aus der Entwicklung vor Ort ergeben.

Die Südhöhen haben also als Ergebnis guter und fruchtbarer Gespräche auf Augenhöhe ihre Selbstständigkeit bewahren können. Das ist für viele hier ein Grund zur Freude. Vielerorts werden riesige pastorale Einheiten geschaffen... die Südhöhen bleiben davon zunächst ausgenommen.

Selbstverständlich geht aber auch an den Südhöhen die Entwicklung im Erzbistum nicht spurlos vorbei. Überall werden große pastorale Einheiten geschaffen. Dabei sollen in der Regel alle beteiligten Pfarreien fusionieren. An manchen Orten schließen sich mehr als ein Dutzend Pfarreien zusammen.

Dadurch sollen Mittel eingespart werden: Weniger Pfarreien bedeuten in den Rendanturen und im Generalvikariat weniger Verwaltungsaufwand. Außerdem sollen diese größeren Einheiten es ermöglichen, mit den knapper werdenden Ressourcen besser umzugehen. Hierzu leisten die Südhöhen ihren Beitrag, indem sie zu einer Pfarrei fusionieren. Dann gibt es nicht mehr fünf Rechtsträger (neben den vier Pfarreien auch der Kirchengemeindeverband), sondern nur noch einen.

Dieses Zusammengehen kommt schneller, als wir es erwartet haben. Als ich vor einem Dreivierteljahr ganz auf die Südhöhen gewechselt habe, hätte ich nie gedacht, dass ich in wenigen Monaten schon mit den Gremien über eine Fusion der Südhöhengemeinden würde sprechen müssen. Der Fusionstermin zum 1.1.2026 hat zur Folge, dass wir keinen umfassenden geistlichen Prozess initiieren konnten, indem wir einen neuen Namen für die neue Südhöhengemeinde suchen: Der Entschluss, dass drei der vier Pfarreien der Pfarrei St. Joseph beitreten, ist eine pragmatische Entscheidung gewesen, die aber historisch gesehen durchaus Sinn macht: Der Hl. Joseph war auch mal Patron von Cronenberg, eine Kapelle auf Lichtscheid war ihm ebenso gewidmet. Was bedeutet das alles für die Zukunft Ihrer Gemeinde?

Allein durch die Fusion soll sich nichts ändern. Ihre Kirche behält ihren Namen. Wir werden nicht auf einmal pastorale Angebote zentralisieren. Es gibt keinen Geheimplan zur Kürzung von Öffnungszeiten der Pfarrbüros oder zur Überarbeitung der Gottesdienstordnung. Allein wegen der Fusion werden wir keine Standorte schließen, keine Gottesdienste streichen. Die Fusion macht sich nur im Hintergrund und im Zusammenhang mit der Verwaltung bemerkbar. In gewisser Hinsicht bleibt alles, wie es ist. Aber das wird nicht lange so bleiben. Schon jetzt ist klar, dass das Erzbistum mit sinkenden Kirchensteuereinnahmen, Mitgliederzahlen und Berufungen rechnen muss. Jede Gemeinde im Erzbistum, egal ob Teil einer großen pastoralen Einheit, oder in einem klei-

neren Bereich, egal ob fusioniert oder rechtlich selbstständig, wird vor großen Herausforderungen stehen: Wofür wollen wir unser Geld einsetzen? Auf was können wir verzichten und was ist für uns unverzichtbar? Wie können wir unter den veränderten Bedingungen Kirche für die Menschen sein? Durch die Fusion ändert sich noch nichts – und doch stehen wir vor einer großen Zahl von Umbrüchen. Wenn wir auf den Südhöhen näher zusammenrücken und weiterhin aufmerksam dafür sind, was der Geist Gottes den Gemeinden zu sagen hat, wenn wir aufmerksam nach Charismen suchen und uns um Einheit bemühen, gibt es aber Grund zur Hoffnung: Gott hat seine Kirche noch nie im Stich gelassen.

**Pfr. Thorben Pollmann**



## VERWENDUNG UNSERER CARITAS-MITTEL

Die Menschen auf den Südhöhen sind großzügig. Jedes Jahr nehmen wir Spenden ein, die der Caritas-Kasse zugeordnet werden können. Diese Spenden sind vor allem für Einzelfallhilfen da, also um Menschen, die in finanzielle Not geraten sind, kurzfristig zu helfen. Dabei ist es aus steuerlichen Gründen nötig, diese Mittel zeitnah zweckentsprechend auszugeben. In den letzten Jahren ist aber weniger aus unserer Kasse ausgegeben worden, als eingenommen wurde. Das hat vermutlich damit zu tun, dass unsere Kirchengemeinden vielen Menschen nicht mehr so präsent sind, wie in der Vergangenheit. Viele wissen gar nicht, dass die Kirche sich auch und gerade für die verantwortlich fühlt, die in Not sind. In den vergangenen Monaten haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um unsere Caritasmittel sinnvoll zu verwenden. Wir haben ein Fünftel unserer Caritaskasse an das Projekt „Soforthilfe“ überwiesen, dass der Caritasverband Wuppertal/Solingen gemeinsam mit dem Lions-Club betreibt. Hier erhalten Menschen nicht nur Begleitung durch professionelle Sozialarbeiter, sondern unter Umständen auch schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe. Dieses Projekt kann auch Menschen, die ihren

Wohnsitz auf den Südhöhen haben, zugutekommen. Außerdem haben wir einen Betrag an das Mädchenwohnheim des SKF (Sozialdienst katholischer Frauen) überwiesen. Dieser wird vor allem für die Außenanlagen des Mädchenwohnheims genutzt werden. Durch aktive Werbung in unseren KiTas und im Zusammenhang mit der Erstkommunionvorbereitung konnten weitere Hilfsbedürftige erreicht werden. Auch klassische Einzelfallhilfen wurden geleistet, wenn Menschen sich an das Pastoralbüro oder den Pfarrer gewandt haben. In einigen unserer Gemeinden haben wir auch wunderbare engagierte Personen, die es sich auf die Fahnen geschrieben haben, Hilfsbedürftigen zur Seite zu stehen und dafür zu sorgen, dass die Caritas-Gelder auch bei ihnen ankommen. Dafür können wir ihnen nicht genug danken! Mir ist daran gelegen, eine Art Caritas-Kreis für die vier Gemeinden auf den Südhöhen zu bilden, der mir bei der Verwendung der Caritasmittel hilft. Rechtlich gesehen verfügt der Pfarrer alleine über diese Mittel – dies halte ich aber der heutigen Zeit und der Art, wie wir auf den Südhöhen Gemeinde leben, nicht für angemessen.

**Pfr. Thorben Pollmann**

## ERSTKOMMUNION AUF DEN SÜDHÖHEN

Was kann es Schöneres geben, als Erstkommunionvorbereitung? Und was kann es Frustrierenderes geben, als Erstkommunionvorbereitung? Nun, da die vier Erstkommunionfeiern auf den Südhöhen hinter uns liegen, kommen mir beide Fragen in den Sinn. Obwohl ich seit elf Jahren Priester bin, habe ich das erste Mal intensiv in der Erstkommunionvorbereitung mitgearbeitet. Dabei habe ich viele begeisternde Erfahrungen gemacht. Das fängt mit den Katechetenteams an. In allen Gemeinden haben sich Menschen gefunden, die bereit waren, die Kinder zur Kommunion zu begleiten. Ich habe viel von ihnen gelernt und bin beeindruckt, wie viele unterschiedliche Zugänge es zu der Aufgabe gibt, Kinder auf die Erstkommunion vorzubereiten. Wir haben gespielt und gebetet, gesungen, viele Bibelgeschichten besprochen und vieles mehr. Die Kinder waren immer wieder mit ganzem Herzen und viel Begeisterung dabei. In diesem Jahr fand die Kommunionvorbereitung zweimal im Monat statt, an einem Samstagvormittag und am Sonntag, an dem auch die Hl. Messe war, die besonders für Familien gestaltet ist. Dieses System führte dazu, dass die meisten Kommunionkinder an den Familienmessen teilgenommen haben. Wenn die Kinder dann ihr Gruppentreffen hatten, konnten die Eltern am Sonntagscafé teilnehmen. Unsere Gemeinden haben so ein sehr gastfreundliches Gesicht gezeigt! Zwei Highlights der Vorbereitung waren aus meiner Sicht die Fahrt ins Galileum in Solingen und die gemeinsame Tauf-erneuerung in St. Christophorus. Im Galileum haben wir uns mit dem Stern

von Bethlehem beschäftigt – den es so wohl nicht gab, der aber einen historischen Hintergrund hat: Lassen Sie es sich von unseren KoKis gerne erklären! Die Tauf-erneuerung war so ein schönes Erlebnis, weil alle Kinder des ganzen Seelsorgebereiches in der kleinsten Kirche zusammengekommen sind: Es war voll, es war laut, aber es war auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Ansonsten haben wir uns bemüht, so viel wie möglich an den Kirchorten zu arbeiten, so, dass die KoKis die meisten Termine in der Vorbereitung auch wirklich an ihrer Kirche hatten: Kurze Beine erfordern kurze Wege und wir wollen den Kindern und ihren Familien das Angebot machen, mit ihrer eigenen Gemeinde neu in Kontakt zu kommen. Nicht jede Predigt hat gesessen, nicht jede Absprache wurde eingehalten und nicht jede Eventualität bedacht – aber wir waren alle mit Herzblut dabei. Ich bin noch ganz beseelt. Allerdings: Während ich diesen Artikel schreibe, wenige Tage nach der Erstkommunion, weiß ich auch, dass ich viele der KoKis und ihrer Familien so schnell nicht wiedersehen werde, von der Dankmesse mal abgesehen. Wie viele von ihnen nun Ministranten werden oder sich einem der Kinderchöre

anschließen, werden wir bald sehen. Bis der nächste Kurs beginnt, werden wohl auch die Familienmessen etwas ruhiger. Das kann frustrieren. Ich höre es immer wieder: „Wir haben uns so viel Mühe gegeben. Und jetzt kommt keiner mehr von denen.“ Die Wahrheit ist: Selbst eine perfekte Kommunionvorbereitung würde nicht dazu führen, dass

die Menschen uns plötzlich die Bude einrennen. Aber wir machen ein Beziehungsangebot, das doch immer wieder von Einzelnen angenommen wird. Wir müssen den Anspruch haben, alle zu er-

reichen. Aber dann dürfen wir nicht nur auf die blicken, die nicht mehr kommen, sondern auch dankbar auf die, die eben doch auf einmal da sind.

**Pfr. Thorben Pollmann**

Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

### +++ NACHRICHTENTICKER +++

#### +++ Fahrradständer +++

Haben Sie es schon bemerkt? Im regengeschützten Eingangsbereich der O.T. St. Joseph gibt es seit Kurzem zwei Fahrradständer, so dass Sie jetzt auch mit dem Fahrrad zur Kirche kommen und dieses sicher abstellen können.

#### +++ Brunch unterm Kirchturm +++

Am 25. August findet in St. Christophorus nach der Eucharistiefeier wieder der „Brunch unterm Kirchturm“ statt. Herzliche Einladung!

#### +++ Besonderer Gottesdienst +++

Am 8. September erwartet Sie um 11 Uhr in St. Joseph ein von Frauen besonders gestalteter Gottesdienst. Lassen Sie sich einladen!

#### +++ Fußwallfahrt +++

Am 21. September machen wir uns wieder auf den Weg bei unserer traditionellen Fußwallfahrt.

#### +++ Zirkusprojekt +++

In der Woche vom 14. bis zum 18. Oktober findet ein weiteres Zirkusprojekt der O.T. St. Joseph statt.

#### +++ Martinsumzug +++

Am 11. November beginnt um 17.30 Uhr der traditionelle Martinsumzug vor der Kirche St. Christophorus.

#### +++ Nachholkonzert +++

Am 1. Dezember um 16 Uhr gibt die Koloratursopranistin Nadiia Sheremetieva aus der Ukraine, unterstützt von einer Pianistin, ein Konzert in der Kirche St. Joseph. Das Konzert sollte bereits im Herbst 2023 stattfinden, musste aber wegen einer Erkrankung kurzfristig abgesagt werden und wird jetzt nachgeholt.



# ST. CHRISTOPHORUS

- 15 Brunch unterm Kirchturm / Spiel- und Klönabend
- 16 Neues aus dem Kindergarten
- 17 Geburtstage / Taufen
- 18 Besondere Kollekten / Familienchor / Taizé-Gebet
- 19 Einladung zum Friedensgebet

## BRUNCH UNTERM KIRCHTURM

Am 25. August wollen wir wieder mit einer Eucharistiefeier (bei gutem Wetter unter freiem Himmel) und einem „Brunch unterm Kirchturm“ gemeinsam feiern. Sie sind herzlich eingeladen. Freuen Sie sich auf viele Gespräche und Erinnerungen an einen hoffentlich warmen Sommer.

Wie in den vergangenen Jahren werden Getränke verkauft. Für die Speisen gilt: JEDER bringt etwas mit, damit es für ALLE ein tolles Buffet wird. Der Erlös des Getränkeverkaufs ist für die Gemeindefestbestimmung bestimmt. Herzliche Einladung!

Rainer Kramm



**Brunch**  
**unter'm Kirchturm**

**25. August, 9.30 Uhr**  
beginnend mit der Eucharistiefeier  
anschließend Gemeindefest.

Getränke werden verkauft, für Speisen gilt:  
JEDER bringt etwas mit,  
damit es für ALLE ein tolles Buffet wird.  
Der Erlös des Getränkeverkaufs ist für die Gemeindefestbestimmung bestimmt.

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus, Lützelhof - Grotzingen, 70564 Stuttgart

## Spiel- und Klön-Abend 2024 im Gemeinderaum St. Christophorus, donnerstags, ab 19.30 Uhr



- 21. März (neuer Termin!)
- 18. April
- 23. Mai
- 13. Juni
- 18. Juli
- 15. August
- 19. September
- 17. Oktober
- 21. November



## LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER

Wussten Sie schon, dass...

...unsere neun Vorschulkinder an sechs Vormittagen zu den Studierenden der Junior-Uni gehören? Sie besuchen dort einen Kurs zum Thema: „Wenn es blubbert und zischt, Experimente mit Sprudelgas“.

...unsere gesamte Kindergartengruppe Besuch von der Kükenkiste bekommt? An einem Vormittag erhalten die Kinder spannende, altersgerechte Informationen über die Entstehung und Entwicklung eines Kükens im Ei. An einem zweiten Vormittag gehen die Kinder mit lebendigen Seidenhühner-Küken auf Tuchfühlung und bekommen die Möglichkeit, diese in die Hand zu nehmen, sie zu füttern und zu liebkoosen! Wie das Angebot zu diesem Thema methodisch aufgebaut ist, können Sie, falls Sie Interesse haben, auf der Homepage [www.kuekenkis.de](http://www.kuekenkis.de) nachlesen!

...wir mit unseren Kindern aus Spaß an der Bewegung einmal in der Woche einen Ausdauerlauf veranstalten? Unsere Laufstrecke führt durch die Heinz-Fangman-Straße, durch das Industriegebiet, die Wohnsiedlung an der Harald-Leipnitz-Straße, mit einem Zwischenstopp zum Verschnaufen am dortigen Spielplatz. Anschließend laufen wir durch die Ursula-von-Reibnitz-Straße zurück zum Kindergarten.

...unser alljährlicher Ausflug in den Wuppertaler Zoo bevorsteht?

Das ist ein Highlight zum Abschluss jedes Kindergartenjahres und erfreut „Klein und Groß“ gleichermaßen!

...die Vorschulkinder zum Ende ihrer Kindergartenzeit im Kindergarten übernachten? Es erwartet sie ein spannendes Abendprogramm, unter anderem mit Nachtwanderung und noch vielen weiteren Abenteuern! Psssst... mehr wird nicht verraten!

...ein Ausflug mit der Gesamtgruppe in den Skulpturenpark Waldfrieden ansteht? Eine Kunstpädagogin wird eine Führung durch den Park kindgerecht und fachkundig gestalten. Das Besondere an diesem gemeinsamen Ausflug ist unter anderem, dass wir mit unseren Kindern vom Kindergarten zum Skulpturenpark gemeinsam durch den Wald hin und zurück wandern.

Dies waren zahlreiche Eindrücke über Angebote und Ausflüge aus unserem Kindergarten. Sie werden uns bis zu unseren Sommerferien den Alltag bereichern und sehr viel Freude, Spaß und Spannung bereiten! Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und verbleiben mit ganz lieben Grüßen,

**Ihr Kindergarten-Team  
von St. Christophorus**

Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.



**BESONDERE KOLLEKTEN**

|           |                                       |          |
|-----------|---------------------------------------|----------|
| 01. März  | Weltgebetstag                         | 444,70 € |
| 17. März  | Misereor                              | 352,78 € |
| 24. März  | Hl. Land                              | 102,91 € |
| 14. April | Dom                                   | 46,94 €  |
| 21. April | Diasporaopfer der Erstkommunionkinder | 95,00 €  |
| 19. Mai   | Renovabis                             | 109,40 € |
| 26. Mai   | Katholikentag                         | 86,60 €  |

**FAMILIENCHOR****Chorprobe in der Kirche**

Di., 03. September 20:00 - 21:00 Uhr

Weitere Informationen und Probestermine finden Sie im Internet unter [pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Christophorus/familienchor](http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Christophorus/familienchor)

**Kontakt** Chorleiterin Monika Gatzmeier 573377 / gatzis@hotmail.de

## Herzliche Einladung zum Friedensgebet

**1. Freitag im Monat  
jeweils um 18 Uhr**

### Lichtenplatzer Kapelle:

**05. Juli  
06. September  
01. November**

### Gemeindezentrum Petruskirche:

**02. August  
04. Oktober  
06. Dezember**

**TAIZÉ-GEBET**

**Termine** 20. September 2024  
15. November 2024  
20. Dezember 2024  
20:00 Uhr in der Kirche



Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Beisammensein in den Gemeinderaum eingeladen.





## ST. JOSEPH

- 21** Aus der Kinderhilfe Chillán / Osterbasteln / Osterkerze 2024
- 22** Auf Augenhöhe - Ökumenisches Frauen-Bibel-Kunstprojekt
- 24** Neues aus der O.T. St. Joseph
- 26** Neues aus dem Kindergarten
- 28** Geburtstage
- 30** Geburtstage / Taufen / Hochzeiten
- 31** Trauerfälle / Besondere Kollekten
- 32** Termine in St. Joseph

### AUS DER KINDERHILFE CHILLÁN

Seit Jahrzehnten ist die Kinderhilfe Chillán unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Unterstützt der Verein anfangs ausschließlich Einrichtungen für Kinder in Chillán in Chile, so ist dies – Gott sei Dank – inzwischen nicht mehr so notwendig. Daher fokussiert sich das Hauptaugenmerk des Vereins inzwi-

schen auf die Versorgung von Aidsweisen in Togo. Wie die Spendengelder im Einzelnen eingesetzt werden, ist im Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023 nachzulesen, der im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden kann.

bj

### OSTERBASTELN

Am 13. März 2024 war die St. Joseph-Gemeinde zum „Osterbasteln“ ins Gemeindezentrum eingeladen. Nach dem erfolgreichen Start in der Adventszeit 2023 konnte sich Frau Renate Kappelhoff wieder über viele begeisterte Bastelfans freuen !

Die Osterkörbchen waren schon vorbereitet und warteten auf unsere phantasiereiche bunte Gestaltung, ebenso die lustigen Osterhasen-Karten. Wir erlebten in großer Runde einen fröhlichen Abend und freuen uns schon auf die nächste Einladung.

**Brigitta Biesenbach**

### OSTERKERZE 2024

In diesem Jahr ist unsere Osterkerze das Werk ganz junger Menschen aus unserer Gemeinde: Leonie Fuchs, Laura Grabinski, Timo Kucharzewski, Sarah Lis und Katharina Wilk sind Kommunionkinder dieses und des letzten Jahres. Seit Januar haben sie sich mit Frau Hennecke und mir getroffen, miteinander die Symbolik und die einzelnen Szenen der Osterkerze bedacht und schließlich die Gestaltung der Kerze in ihre Hände genommen. Einfach und klar sollte die Kerze ihre Gedanken spiegeln und vor allem von österlicher Freude erzählen. Wer sich die Kerze näher anschaut, wird vermutlich schnell auf das Thema kommen, das ihr zugrunde liegt: „Gott/Jesus begegnet den Menschen

im Mahlhalten.“ Wir haben uns dieses Thema in drei Schritten erschlossen und es in drei Bildszenen auf der Kerze dargestellt. Begonnen haben wir mit dem ersten Pessachmahl, wie es uns im ersten Testament im Buch Exodus beschrieben wird: Schlachtet ein einjähriges Lamm, mit seinem Blut bestreicht die Türpfosten eurer Häuser, bratet und esst sein Fleisch, zusammen mit ungesäuertem Brot und bitteren Kräutern, esst in Eile. Ich werde euch aus Ägypten retten (nach Ex 12). Seit diesem Geschehen feiern gläubige Juden und Jüdinnen weltweit jedes Jahr das Pessachfest in Erinnerung daran, dass der Ich-bin-da sie aus der



Knechtschaft des Pharaos befreit hat. So taten es auch Jesus und seine Freunde und Freundinnen jedes Jahr. Sie trafen sich zum traditionellen Sedermahl, das dem Pessachfest am Vorabend vorausgeht, um gemeinsam zu feiern. Eines dieser Mahle haben wir im zweiten Bild dargestellt: das letzte Abendmahl. Für Christen und Christinnen Zeichen der tiefsten Nähe und Verbundenheit mit Christus Als er beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern Brot und Wein reichte, sagte Jesus: „Dies ist mein Leib“ und „Dies ist mein Blut“. So erzählt es die Bibel (Mt 26,17–30; Mk 14,17-25; Lk 22,14-20; 1Kor 11,17–26). Jesus meinte damit, dass er über seinen bevorstehenden Tod hinaus in der Feier des Abendmahls mit seinen Freunden und Freundinnen verbunden bleiben werde. Auch wir hier in St. Joseph gegenwärtig das Geschehen dieses

Mahles in jeder Eucharistiefeier: Unsere dritte Szene auf der Kerze führt erst noch zu einem Mahl hin. Zwei Freunde Jesu sind auf dem Weg nach Emmaus, tieftraurig, verzweifelt über den Tod ihres Freundes. Sie sind nicht allein. Jesus geht ihren Weg mit. Aber erst im Mahlhalten wird es ihnen bewusst: Wir waren und sind begleitet (Lk 24,13-35). Auch heute machen Menschen diese intensive Erfahrung des Begleitet-seins. Nicht immer spüren sie Gottes Mitsein sofort, oft wie auch die Emmausjünger erst im Nachhinein. Mit großem Selbstverständnis und viel Geschick haben die jungen Künstler:innen ihre Sache gemacht, als wäre es gar nicht zum ersten Mal. Und sie haben sie wirklich gut gemacht. Sie alle dürfen zu Recht sehr stolz auf sich sein. Wir anderen hier in St. Joseph sind es auch.

**Carola Kösters**

## AUF AUGENHÖHE – GESCHWISTERLICHKEIT ALS WEG IN DER NACHFOLGEGEMEINSCHAFT JESU

Ökumenisches Frauen-Bibel-Kunstprojekt 2024

Ein Wandfries entsteht. Gemeint ist ein Gesamtbild, das sich zusammensetzt aus einzelnen großen und kleinen Bildtafeln. Die Einzelteile richten dabei den Blick auf unterschiedliche Aspekte eines Grundthemas. In der Zusammensetzung soll die Vielfalt der Gedanken in einem Gesamtwerk sichtbar werden. Unser Thema ist „Geschwisterlichkeit“. Über Geschwistererfahrungen haben wir uns als erstes ausgetauscht. Gemeinschaft und Konkurrenz, Herzensverbundenheit und Auseinandersetzung, Trost und Hilfe, Stärkere und Schwächere, Streit und Kompromisse,

Herausforderungen aushalten und Lösungen finden, die für alle gehen, die Stellung in der Geschwisterreihenfolge, Bruder- oder Schwestersein, und ... und ... kamen uns in den Sinn. Geschwisterverbindungen sind neben Elternbindungen die frühesten Erfahrungen von Gemeinschaft für uns Menschen. Sie können für das ganze Leben sehr prägend sein. Selbst die Sehnsucht von Einzelkindern nach Geschwistern haben wir besprochen. Biblisch haben wir von den verschiedensten Geschwistern gehört und uns dann besonders mit Martha, Maria und

Lazarus aus dem Johannesevangelium befasst. Sehr verschieden sind diese drei. Johannes, der Bibelschreiber, erzählt zuerst von zwei sehr unterschiedlichen, unabhängigen Frauen. Es gibt keinen Vater, keine Ehemänner, kein anderes männliches Familienmitglied, dem sie sich in der damals patriarchalen Umgebung unterordnen. Ihr Bruder Lazarus bleibt seltsam farblos. Er ist dem Tode nahe und auf die Liebe und Fürsorge seiner Schwestern angewiesen, die Angst um sein Leben haben. Jesus, der Freund der drei Geschwister, wird schließlich Lazarus ins Leben zurückrufen. Jesus ist der Freund aller drei.

Wir schließen aus der Erzählung, dass Johannes seine eigene Christengemeinde im Blick hat, als er ihnen von Jesus, Martha, Maria und Lazarus erzählt. Was wünscht sich Johannes für seine Gemeinde:

- Sie sollen in Liebe mit Jesus und untereinander verbunden sein,
- Frauen und Männer bringen sich gemäß ihrer unterschiedlichen Gaben ein.

Martha verkörpert dabei Tatkraft, Gastfreundschaft, Glaubenserkenntnis und Bekenntnismut; Maria ist die Zuhörende, an der Botschaft-Jesu-interessierte, lernende Schülerin, die Jesus mit Hingabe zugetan ist; Lazarus ist der hilfsbedürftige, schwächere Bruder, der von Jesus neu ins Leben Gerufene, der

wegen seiner Bindung an Jesus später sogar in Lebensgefahr gerät. Nach Johannes sind Christengemeinden Geschwistergemeinden. Nur Jesus ist der Hirte, der Weinstock, die Tür, die Wahrheit. Der einzige Vater ist Gott ... Es gibt keine hierarchische Anordnung von oben nach unten. Jesus, Martha, Maria und Lazarus begegnen sich auf Augenhöhe. Männer sind nicht wichtiger als Frauen. Jedes einzelne Mitglied erhält Ansehen durch Jesus und wird wertgeschätzt, geliebt, ins Leben gestärkt, damit es selbst wiederum allen „dienen“ kann.

Der Mittelpunkt unseres Frieses sind Jesus, Martha, Maria und Lazarus. Umgeben sind sie von unterschiedlichen Aspekten von Geschwistererfahrungen. Verbindender Urgrund auf allen Bildtafeln sind die Farben des Regenbogens, die zugleich an Verbundenheit aber auch an Energie, Vielfalt und Kraft erinnern sollen, Eigenschaften, die auch geschwisterlichen Bindungen innewohnen.

Vielleicht stärkt dies alles in den Betrachtenden die Hoffnung auf eine geschwisterliche Kirche auf Augenhöhe, in der wir einander wertschätzen, Verantwortung, Mitsprache und Entscheidungsmacht teilen und dem Wohl aller dienen.

Noch vor den Sommerferien wollen wir unser Kunstwerk in der Kirche St. Joseph in Ronsdorf ausstellen.

**Frauen aus dem Ökumenischen Frauen-Bibel-Kunstprojekt**

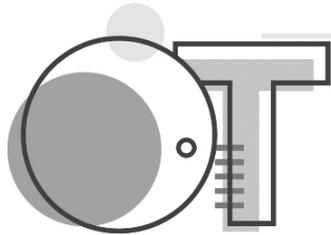


## NEUES AUS DER O.T. ST. JOSEPH

Wie bereits in der Osterausgabe der BEGEGNUNGEN angekündigt, wird die O.T. St. Joseph auch in der zweiten Hälfte des Jahres neben den bekannten regelmäßigen wöchentlichen Angeboten und Aktionen zusätzliche und besondere Angebote, Aktivitäten und Projekte anbieten. Bevor ich diese vorstelle, gebe ich einen kurzen Rückblick auf das Osterferienprogramm. Es bestand aus einer Mischung von Aktionen in und außerhalb der Einrichtung. Im Talsperrenwald gab es eine „Schatzsuche“ für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. In der O.T. beteiligten sich Kinder an vorösterlichen Bastelangeboten und einem Action-Spiele-Nachmittag. Für Jugendliche wurden verschiedene Turniere wie ein Fifa-Turnier an der Playstation und weitere offene Angebote veranstaltet. Alle Angebote fanden ein reges Interesse und die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erlebten so auch zu Hause in Ronsdorf abwechslungsreiche Osterferien.

Vor den Sommerferien hat sich die O.T. am diesjährigen Pfarrfest am 23.6. mit einem Angebot für Kinder beteiligt. Abwechslungs- und erlebnisreiche Tage möchte die O.T. Kindern und Jugendlichen auch in den Sommerferien bieten. So werden vielfältige Aktivitäten in der Einrichtung und auf dem Außengelände sowie verschiedene Ausflüge stattfinden. Als Ausflugsziele sind die Kinder-Spielhalle „Upsalla“ in Wuppertal, ein Spieletag auf der Hardt sowie ein Ausflug zum Herminghaus-Park mit seinen vielfältigen Aktivitätsmöglichkeiten in Velbert geplant. Einen Höhepunkt der Aktionen des Sommerferienprogramms der O.T. bildet auch in

diesem Jahr der „Kinder-Sommer-Spaß“ mit Grillen und verschiedenen Spielen. Außerdem gibt es Kreativ-Angebote z. B. im Bereich Textilgestaltung und mehr. Für Jugendliche wird es u. a. verschiedene Turniere, Kochangebote und weitere Angebote nach Absprache geben.



## O.T. ST. JOSEPH

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph

Anfang September werden die Informationen und die Anmeldemöglichkeiten für das diesjährige Zirkusprojekt in den Herbstferien veröffentlicht. Während des fünftägigen Projekts in der ersten Woche der Herbstferien (14. bis 18.10.) können Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren fünf verschiedene Zirkusbereiche (Balance, Jonglage, Artistik, Zaubern und Clownerie) erlernen und am letzten Projekttag als „Neue Akrobatinnen und Akrobaten“ dem Publikum vorstellen. Ergänzend zum Zirkusprojekt werden weitere freizeitpädagogische Aktivitäten und täglich ein warmes Mittagessen angeboten. Das Projekt wird wieder in Kooperation mit der Wuppertaler Zirkusschule „Flying Fire“ durchgeführt. Die Teilnahme an dem Projekt ist wie bei vorangegangenen Zirkusprojekten kostenlos. Wie bereits beim letztjähri-

gen Zirkusprojekt erfolgt die komplette finanzielle Ausgestaltung des Projekts wieder durch die „Josef und Martha Rotter Stiftung“, bei der ich mich im Namen aller an dem diesjährigen Projekt beteiligten Kinder, dem Team der O.T. St. Joseph und der Zirkusschule „Flying Fire“ vorab schon sehr herzlich bedanken möchte. Abschließend möchte ich auf aktuelle Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen der Räumlichkeiten der O.T. St. Joseph hinweisen. Die letzte grundlegende Renovierung dieser Räumlichkeiten erfolgte im Jahr 2011. Aktuell (Anfang Juni) haben die Renovierungsarbeiten begonnen, in deren Verlauf vier Räume neue Anstriche der Wände und Decken erhalten. Auch werden Teile der Wände im sogenannten Thekenraum saniert, da hier Schäden durch das Eindringen von Feuchtigkeit entstanden sind. Zusätzlich soll im

sogenannten Fensterraum und über dem Billardtisch die Beleuchtung ausgetauscht werden.

Eine zuvor vorgenommene Beantragung beim Erzbistum Köln von zusätzlichen finanziellen Mitteln für die Maßnahmen wurde positiv beschieden, wodurch 70 % der Renovierungs- und Sanierungskosten vom Erzbistum übernommen werden. Die Erneuerung der Beleuchtung übernimmt der Förderverein zu 100 %; ebenfalls die verbleibenden 30 % der anderen Renovierungs- und Sanierungskosten.

Wenn Sie nun mehr über uns erfahren möchten oder Ihre Kinder an Angeboten der O.T. St. Joseph teilnehmen möchten, lade ich Sie und Ihre Kinder herzlich zu uns in die O.T. St. Joseph ein. Zusätzlich besteht zu jeder Zeit die Gelegenheit, uns auf der Homepage der Gemeinde zu besuchen.

**Dipl. Päd. Frank Buers,  
Leitung O.T. St. Joseph**



## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Schon das Leitbild unserer Kitakonzeption baut auf der Vielfältigkeit der Menschen, die zu uns kommen, auf und sieht darin Möglichkeiten für Lebendigkeit und Wachstum. Beruhend auf diesem Gedanken möchten wir die uns anvertrauten Kinder in der bewussten Wahrnehmung ihrer Individualität ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Wir möchten ihnen Mut machen, sie in ihrem Denken und Handeln unterstützen, ihre Offenheit nutzen und Neugierde wecken. Wir möchten mit ihnen die vielen großen und kleinen Wunder der von Gott geschaffenen Welt bestaunen, begreifen, erleben und uns anstecken lassen von der kindlichen Freude, dem Urvertrauen auf Gott und dem daraus resultierenden Glauben (**Leitbild der Bildungskonzeption Kath. FZ. St. Joseph**). Uns ist es wichtig, insbesondere diese religiösen Haltungen vorzuleben:

- achtsam miteinander umgehen
- eine wertschätzende Haltung jedem Geschöpf Gottes gegenüber einnehmen
- Geborgenheit und Liebe geben
- Vertrauen in die eigenen und die Fähigkeiten anderer setzen

Und so haben wir uns zu Beginn des Jahres mit unseren Kindern auf den Weg gemacht und gemeinsam ein Projekt entwickelt. Nach der Bilderausstellung im letzten Jahr wollten wir einen musikalischen Schwerpunkt setzen. Der Gedanke, ein Musical zur Schöpfungsgeschichte zu kreieren, war schnell gefasst.

Und dann ging es los. Was würdest du denn gerne sein, der Tag oder die

Nacht, das Wasser oder ein Tier, ein Stern oder ein Mensch? Da wurde diskutiert und überlegt, wie denn so eine Sonne oder ein Stück Land als Kostüm darzustellen sind. Lieder wurden ausgedacht, Stoffe gesammelt, Masken gebastelt. Ein riesiges Bühnenbild wurde genäht, dabei hat die Nähmaschine ihren Geist aufgegeben. Kontinente in einem wirklich großen Ausmaß wurde gemalt und ausgeschnitten. Was für so manchen eine längerfristige Angelegenheit war.

Am Freitag, dem 03. Mai war es so weit: St. Joseph kann nicht nur Theater – St. Joseph kann auch Musical. Mehr als 100 Gäste waren gekommen, um sich das Spektakel anzusehen. Während die Gäste sich bei einem Glas Sekt einstimmten, wurden die Künstlerinnen und Künstler geschminkt und die Kostüme angezogen. Die Aufregung war greifbar und das nicht nur bei den Kindern.

Dann ging der Vorhang auf. Mit einem gemeinsamen Lied wurde das Publikum auf die Schönheit der Schöpfung eingestimmt.

Unsere Kleinsten strahlten mit ihren Lichterkettenkostümen als Sternchen und schwebten hingebungsvoll über die Bühne. Spätestens jetzt flossen die ersten Tränchen im Zuschauerraum. Nachdem Tag und Nacht geschaffen waren, ging es daran, das Land vom Wasser zu trennen. Diese Gruppe hatte sich ein Lied ausgedacht, das Sologesänge der Kinder (Da konnte man in stolze Kinder- und Elterngesichter schauen.) und die Begleitung des Chores miteinander verknüpfte. Da wurde

über Berge geklettert, in Flüssen geplätscht (Danach hatten einige Kinder trotz Gummistiefel nasse Füße.) und zum guten Schluss das Publikum mit Wasser bespritzt, was insbesondere die erste Reihe der Zuschauer (die Geschwisterkinder) urkomisch fand. Im Anschluss wurde es still auf der Bühne, kleine Erdhügel hockten sich zusammen auf die Bühne und mit einem stimmungsvollen Gedicht entstanden wunderbare Blumen, die sich im Wind wiegten und ihre kleinen Blumengesichter der Sonne entgegenstreckten. Wie schön!

Der König der Löwen war nicht das einzige wilde Tier, das im Anschluss die Bühne unsicher machte. Es gab Affen, eine Giraffe, wilde Braunbären, ein Krokodil (extra aus den Nil zu uns gekommen), einen Haifisch und alle konnten friedlich miteinander umgehen. Der gemeinsame Gesang klang nach Abenteuer, Wildnis und Freiheit. Da war es nicht weiter verwunderlich, dass das Publikum begeistert klatschte und stolze Kinder hinter der Bühne verschwanden.

Zum Schluss kamen die Menschenkinder, die mit großen Plakaten für wichtige Werte einstanden: Liebe, Frieden, Freiheit; damit die Botschaft alle erreicht, hatte jedes Kind einen Vers zu seinem Thema verfasst und vorgetragen. Das waren ganz besondere Momente für die Kinder. Auch im Publikum wischte sich der ein oder andere Besucher eine Träne aus den Augenwinkeln.

Das imposante Abschlussbild mit allen Kindern auf der Bühne wird allen noch lange im Gedächtnis bleiben. Ein großer Dank an alle Kolleginnen, die das Thema so wunderbar vielseitig und zauberhaft umgesetzt und so unvergessliche Momente für unsere Kinder und ihre Familien geschaffen haben, unseren Elternbeirat, der uns in jeder Hinsicht unterstützt und zur Seite steht und allen Eltern, die uns während der ganzen Zeit mit ihrer technischen Erfahrung unterstützt haben!

**Ich find schöner kann man die eigene Konzeption nicht umsetzen.**

**Barbara Lang-Gerbig**



Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.



Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.



Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.

Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.

Dieser Abschnitt darf aus rechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht werden.

### **BESONDERE KOLLEKTEN**

|                          |                                       |           |
|--------------------------|---------------------------------------|-----------|
| 01. März                 | Weltgebetstag                         | 633,20 €  |
| 17. März                 | Misereor                              | 670,37 €  |
| 24. März                 | Hl. Land                              | 266,10 €  |
| 14. April                | Dom                                   | 227,49 €  |
| 07. April                | Diasporaopfer der Erstkommunionkinder | 206,00 €  |
| 12. Mai                  | Türkollekte Müttergenesungswerk       | 146,50 €  |
| 19. Mai                  | Renovabis                             | 426,36 €  |
| 26. Mai                  | Katholikentag                         | 138,05 €  |
| Februar 2024 - Juni 2024 | Kinderhilfe Chillán                   | 871,14 €  |
| Februar 2024 - Juni 2024 | Projekt "Rehsiepen"                   | 1680,64 € |



**TERMINE ST. JOSEPH**

|                      |                    |   |
|----------------------|--------------------|---|
| Sonntag, 14.07.2024  |                    |   |
| 11.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                |
| Dienstag, 16.07.2024 |                    |   |
| 09.00 Uhr            | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                |
| Samstag, 20.07.2024  |                    |   |
| 17.30 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier zum Sonntag                    |
| Sonntag, 21.07.2024  |                    |   |
| 11.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                |
| 14.00 Uhr            | Liliensaal         | Café Sara: Ausflug zum Schwebebahnbistro        |
| Dienstag, 23.07.2024 |                    |   |
| 09.00 Uhr            | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                |
| Sonntag, 28.07.2024  |                    |   |
| 11.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                |
| Dienstag, 30.07.2024 |                    |   |
| 09.00 Uhr            | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                |
| Sonntag, 04.08.2024  |                    |   |
| 11.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                |
| Mittwoch, 07.08.2024 |                    |   |
| 10.00 Uhr            | Altenheim          | Eucharistiefeier im Diakoniezentrum, Schenkstr. |
| Sonntag, 11.08.2024  |                    |   |
| 11.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                |
| Dienstag, 13.08.2024 |                    |   |
| 09.00 Uhr            | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                |
| Samstag, 17.08.2024  |                    |   |
| 16.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Tauffeier                                       |
| 17.30 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier zum Sonntag                    |
| Sonntag, 18.08.2024  |                    |   |
| 11.00 Uhr            | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                |
| 14.00 Uhr            | Liliensaal         | Café Sara: Pflege im Alter                      |
| Montag, 19.08.2024   |                    |   |
| 19.00 Uhr            | Reinhardts Kneipe  | Kfd-Stammtisch                                  |

**TERMINE ST. JOSEPH**

|                        |                    |   |
|------------------------|--------------------|---|
| Dienstag, 20.08.2024   |                    |   |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier  |
| Donnerstag, 22.08.2024 |                    |   |
| 16.00 Uhr              | Studio             | Kindertreff   |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!  |
| Freitag, 23.08.2024    |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORD  |
| Samstag, 24.08.2024:   |                    |   |
| 10.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Generalprobe Messdienerneinführung  |
| 11.30 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Orgelmusik zur Marktzeit mit Detlev Bahr (Remscheid)                          |
| Sonntag, 25.08.2024    |                    |   |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Ministranten, anschl. Gemeindetreff |
| Dienstag, 27.08.2024   |                    |   |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier  |
| Freitag, 30.08.2024    |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORD  |
| Sonntag, 01.09.2024    |                    |   |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier  |
| Dienstag, 03.09.2024   |                    |   |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier  |
| Mittwoch, 04.09.2024   |                    |   |
| 10.00 Uhr              | Altenheim          | Eucharistiefeier im Diakoniezentrum, Schenkstr.                               |
| Donnerstag, 05.09.2024 |                    |   |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!  |
| Freitag, 06.09.2024    |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORD  |
| Sonntag, 08.09.2024:   |                    |   |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier, von Frauen gestaltet  |



**TERMINE ST. JOSEPH**

|                        |                    |   |
|------------------------|--------------------|---|
| Dienstag, 10.09.2024   |                    |   |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier  |
| 19.30 Uhr              | Liliensaal         | Das Gespräch:<br>Das Thema wird kurzfristig bekannt gegeben |
| Freitag, 13.09.2024    |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORd  |
| Sonntag, 15.09.2024    |                    |   |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier  |
| 14.00 Uhr              | Liliensaal         | Café Sara:<br>Aktionen im Herbst                            |
| Montag, 16.09.2024     |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Aquarium           | Schreibwerkstatt  |
| 19.00 Uhr              | Reinhardts Kneipe  | Kfd-Stammtisch  |
| Dienstag, 17.09.2024   |                    |   |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier  |
| Donnerstag, 19.09.2024 |                    |   |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!  |
| Freitag, 20.09.2024    |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORd  |
| 20.00 Uhr              | Aquarium           | Kreis froher Christen                                       |
| Samstag, 21.09.2024:   |                    |   |
| 11.30 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Orgelmusik zur Marktzeit mit Ben-David Ungermann (Erkrath)  |
| 17.30 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier zum Sonntag                                |
| Sonntag, 22.09.2024    |                    |   |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier<br>anschl. Gemeindetreff                   |
| Dienstag, 24.09.2024   |                    |   |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier  |
| Freitag, 27.09.2024:   |                    |   |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORd  |

**TERMINE ST. JOSEPH**

|                                    |                    |  |
|------------------------------------|--------------------|--|
| Sonntag, 29.09.2024:               |                    |  |
| 11.00 Uhr                          | Kirche St. Joseph  | Familienmesse; im Anschluss Familienzentrumfest          |
| Dienstag, 01.10.2024               |                    |  |
| 09.00 Uhr                          | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier   |
| Mittwoch, 02.10.2024               |                    |  |
| 10.00 Uhr                          | Altenheim          | Eucharistiefeier im Diakoniezentrum, Schenkstr.          |
| Freitag, 04.10.2024                |                    |  |
| 18.00 Uhr                          | Liliensaal         | aCHORd   |
| Samstag, 05.10.2024                |                    |  |
| Uhrzeit wird noch bekannt gegeben  | Gemeindezentrum    | Konzert:<br>25 Jahre Pater Brown Band                    |
| Sonntag, 06.10.2024: Erntedankfest |                    |  |
| 11.00 Uhr                          | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier   |
| Dienstag, 08.10.2024               |                    |  |
| 09.00 Uhr                          | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier   |
| 19.30 Uhr                          | Liliensaal         | Das Gespräch   |
| Donnerstag, 10.10.2024             |                    |  |
| 19.00 Uhr                          | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!                                     |
| Freitag, 11.10.2024                |                    |  |
| 18.00 Uhr                          | Liliensaal         | aCHORd   |
| Samstag, 12.10.2024                |                    |  |
| 11.30 Uhr                          | Kirche St. Joseph  | Orgelmusik zur Marktzeit mit Christian Auhage (Ronsdorf) |
| Sonntag, 13.10.2024                |                    |  |
| 11.00 Uhr                          | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier   |
| Montag, 14.10.2024                 |                    |  |
| 10.00 Uhr                          | Gemeindezentrum    | Zirkusprojekt der O.T.                                   |
| 18.30 Uhr                          | Pfarrhaus J        | Himmliche Schwestern                                     |
| Dienstag, 15.10.2024               |                    |  |
| 09.00 Uhr                          | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier   |
| 10.00 Uhr                          | Gemeindezentrum    | Zirkusprojekt der O.T.                                   |



**TERMINE ST. JOSEPH**

|                        |                    |  |
|------------------------|--------------------|--|
| Mittwoch, 16.10.2024   |                    |  |
| 10.00 Uhr              | Gemeindezentrum    | Zirkusprojekt der O.T.                           |
| Donnerstag, 17.10.2024 |                    |  |
| 10.00 Uhr              | Gemeindezentrum    | Zirkusprojekt der O.T.                           |
| Freitag, 18.10.2024:   |                    |  |
| 10.00 Uhr              | Gemeindezentrum    | Zirkusprojekt der O.T.                           |
| 18.00 Uhr              | Aquarium           | Männerkochclub                                   |
| Samstag, 19.10.2024    |                    |  |
| 17,30 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier zum Sonntag                     |
| Sonntag, 20.10.2024    |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                 |
| 14.00 Uhr              | Liliensaal         | Café Sara: Oktoberfest in Ronsdorf               |
| Montag, 21.10.2024:    |                    |  |
| 19.00 Uhr              | Reinhardts Kneipe  | Kfd-Stammtisch                                   |
| Dienstag, 22.10.2024   |                    |  |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                 |
| Donnerstag, 24.10.2024 |                    |  |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!                             |
| Freitag, 25.10.2024    |                    |  |
| 20.00 Uhr              | Aquarium           | Kreis froher Christen                            |
| Sonntag, 27.10.2024    |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier, anschl. Mitbring-Gemeindetreff |
| Montag, 28.10.2024:    |                    |  |
| 18.00 Uhr              | Studio             | Schreibwerkstatt                                 |
| Dienstag, 29.10.2024   |                    |  |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                 |
| Freitag, 01.11.2024:   |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier zu Allerheiligen                |
| 16.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Andacht auf dem Friedhof und Segnung der Gräber  |

**TERMINE ST. JOSEPH**

|                        |                    |  |
|------------------------|--------------------|--|
| Sonntag, 03.11.2024    |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                     |
| Dienstag, 05.11.2024   |                    |  |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                     |
| Mittwoch, 06.11.2024   |                    |  |
| 10.00 Uhr              | Altenheim          | Eucharistiefeier im Diakoniezentrum, Schenkstr.      |
| Donnerstag, 07.11.2024 |                    |  |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!                                 |
| 20.00 Uhr              | Aquarium           | Taufbegleitertreffen zur Jahresplanung 2025          |
| Freitag, 08.11.2024    |                    |  |
| 18.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | aCHORd   |
| Samstag, 09.11.2024    |                    |  |
| 08.30 Uhr              | Liliensaal         | kfd-Frauenfrühstück und JHV                          |
| 09.30 Uhr              | Unterkirche Joseph | kfd Morgengebet                                      |
| Sonntag, 10.11.2024    |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                     |
| Dienstag, 12.11.2024   |                    |  |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier                                     |
| Freitag, 15.11.2024    |                    |  |
| 18.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | aCHORd   |
| Samstag, 16.11.2024    |                    |  |
| 11,30 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Orgelmusik zur Marktzeit mit Guido Tumbrink (Barmen) |
| 16.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Tauffeier  |
| 17,30 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier zum Sonntag                         |
| Sonntag, 17.11.2024    |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier                                     |
| Montag, 18.11.2024     |                    |  |
| 17.00 Uhr              | Aquarium           | Adventsbasteln und Stammtisch kfd                    |
| 19.00 Uhr              | Reinhardts Kneipe  | Kfd-Stammtisch                                       |



## TERMINE ST. JOSEPH

|                        |                    |  |
|------------------------|--------------------|--|
| Dienstag, 19.11.2024   |                    |  |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier   |
| Mittwoch, 20.11.2024   |                    |  |
| 19.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag                           |
| Donnerstag, 21.11.2024 |                    |  |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!   |
| Freitag, 22.11.2024    |                    |  |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORd   |
| Sonntag, 24.11.2024    |                    |  |
| 11.00 Uhr              | Kirche St. Joseph  | Eucharistiefeier, anschl. Gemeindetreff mit adventlichem Verkauf |
| 15.00 Uhr              | Liliensaal         | Café Sara: Workshop mit Veeh-Harfen                              |
| Montag, 25.11.2024     |                    |  |
| 18.00 Uhr              | Studio             | Schreibwerkstatt   |
| Dienstag, 26.11.2024   |                    |  |
| 09.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Eucharistiefeier   |
| Donnerstag, 28.11.2024 |                    |  |
| 19.00 Uhr              | Unterkirche Joseph | Gebetszeit für alle!   |
| Freitag, 29.11.2024    |                    |  |
| 18.00 Uhr              | Liliensaal         | aCHORd   |
| Samstag, 30.11.2024    |                    |  |
| 17.00 Uhr              | Aquarium           | Josephs-Essen  |

## SCHREIBEN SIE MIT!

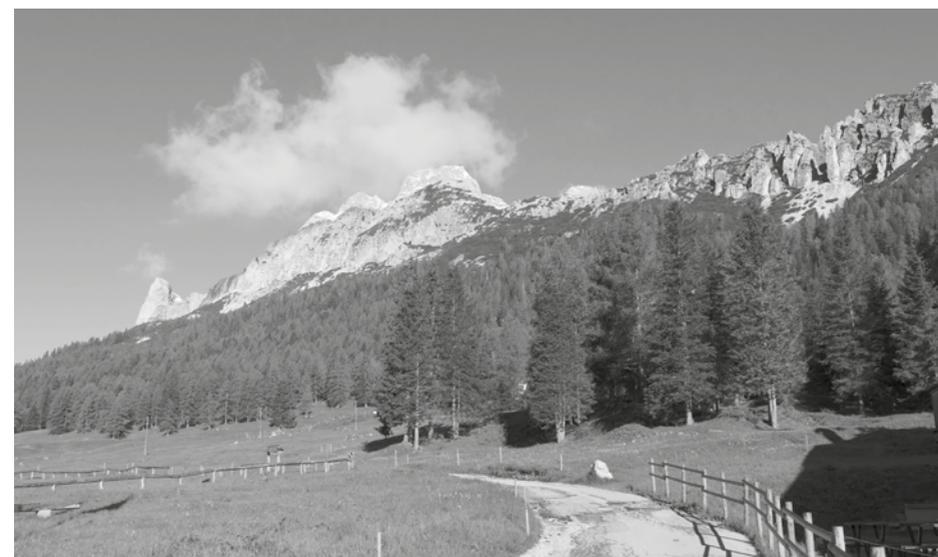
In der nächsten Ausgabe der BEGEGNUNGEN wollen wir uns zum Thema

### TRADITION

Gedanken machen.

Sie sind wieder herzlich eingeladen, mit eigenen Texten zu diesem Thema beizutragen.

**Abgabe an das Redaktionsteam bitte bis zum 13. Oktober 2024**



**Die Redaktion der BEGEGNUNGEN  
wünscht allen Leserinnen und Lesern  
einen erholsamen Sommer**



|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Bau- Möbelschreinerei</b>   | <b>KÜTHER</b> GmbH                          | <b>Bestattungen</b>  |
| Tel.: 0202 - 46 49 29  | Breite Straße 7b<br>42369 Wuppertal         | Tel.: 0202 - 246 17 30<br>24 Stunden für Sie erreichbar  |
| Fenster, Türen, Altbausanierung<br>Möbel nach Maß<br>Reparaturarbeiten<br>Parkett- Laminat und Dielenböden<br>Dachausbau und Wärmedämmung<br>und vieles mehr | www.kuether-gmbh.de<br>info@kuether-gmbh.de | Mitglied im<br>Bestatterverband NRW e.V.<br>Partner von:<br>Bergisches Krematorium<br>Wuppertal<br>Deutsche Bestattungsvorsorge<br>Treuhand AG |

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Wilke</b><br>Raumausstattung                          | Raumausstatter<br>Handwerk                                   |  |
| <b>Polsterei</b>   | • <b>Teppichboden</b>  |   |
| <b>Dekorationen</b>                                      | • <b>Sonnenschutzanlagen</b>                                 |   |
| <b>Reinigung von Gardinen und Dekorationen</b>           |  |   |
| Carnaper Str. 85, Wuppertal<br>☎ 50 03 83 · Fax 50 74 15 | Mitglied der<br>Fachgruppe Restauratoren<br>im Handwerk e.V. |   |



**Diakoniezentrum  
Ronsdorf**

Wir möchten, dass Sie  
sich rundum wohlfühlen!



Stationäre Pflege (klassisches  
Seniorenheim), Tagespflege,  
Betreutes Wohnen, Senioren-  
wohnungen und Ambulante  
Pflege – alles an einem Ort.

**Diakoniezentrum Ronsdorf**

Schenkstraße 133  
42369 Wuppertal

Telefon 0202 4665-00  
Fax 0202 4665-199

www.diakoniezentrum-ronsdorf.de  
kontakt@diakoniezentrum-ronsdorf.de

|  |  |
|--|--|
| <b>Ernst Buscher GmbH &amp; Co. KG</b><br>Ihr regionaler Energieversorger!                                   | <br>buscher-oil.de   |
| <b>HEIZÖL - STROM - ERDGAS</b>   |  |
| - Günstiger Preis mit Preisgarantie<br>- Faire Vertragsgestaltung<br>- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort  | - Langjährige Erfahrung als Energieversorger<br>- Kostenlose Ermittlung Ihres Einsparpotenzials<br>- Wir übernehmen alle Formalitäten für Sie! |
| <b>JETZT anrufen und<br/>Angebot anfordern!</b><br>0202/246 700<br>info@buscher-oil.de                       | QR-Code<br>scannen<br>und mehr<br>erfahren                |
| <br>Shell Markenpartner |  |

# TAMM GmbH

## Schrott · Metalle Containerdienst

Containerdienst  
Schrott, Metalle  
Gewerbeabfälle  
Sonderabfälle, Bauschutt  
Baustellenabfälle usw.  
Anlieferung möglich!

Telefon: 0202.4698372  
Telefax: 0202.4660393  
E-Mail: [info@tamm-gmbh.com](mailto:info@tamm-gmbh.com)  
Internet: [www.tamm-gmbh.com](http://www.tamm-gmbh.com)  
Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal

Klaus Tamm  
Geschäftsführer



**GREGOR RASCH**  
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

**GRABMALE  
GRABEINFASSUNGEN**

Lohsiedenstr. 82a  
42369 Wuppertal  
Telefon 02 02 /  
**46 50 50**  
**62 50 08**

**NACHSCHRIFTEN  
STEINREINIGUNG**

Fensterbänke  
Treppen  
Fußböden  
Terrassen  
Fenster- und  
Türgewände  
Schrifttafeln



## Eine Welt Laden Ronsdorf

# WELTLADEN

FAIR HANDELN

**Produkte aus Fairem Handel**  
*Lebensmittel, Kunsthandwerk,  
Lederwaren, Keramik, Schmuck u.v.m.*

Lüttringhauser Straße 1  
42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon: 0202-46 61 65

**Öffnungszeiten:**  
Mo., Die., Do.: 09:30 – 12:30 Uhr und  
15:00 – 18:00 Uhr  
Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr  
(durchgehend geöffnet)  
Mi. + Sa.: 09:30 – 12:30 Uhr

[www.eine-weltladen-ronsdorf.de](http://www.eine-weltladen-ronsdorf.de)

### REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE AUF DEN SÜDHÖHEN

#### St. Christophorus Lichtscheid

|                   |                     |                  |       |        |
|-------------------|---------------------|------------------|-------|--------|
| <b>Samstag</b>    | 1. Samstag im Monat | Eucharistiefeier | 17:30 | Kirche |
| <b>Sonntag</b>    |                     | Eucharistiefeier | 9:30  | Kirche |
| <b>Donnerstag</b> |                     | Eucharistiefeier | 9:00  | Kirche |
| <b>Freitag</b>    | siehe Ankündigung   | Taizé-Gebet      | 20:00 | Kirche |

#### St. Joseph Ronsdorf

|                   |                      |                      |       |             |
|-------------------|----------------------|----------------------|-------|-------------|
| <b>Samstag</b>    | 3. Samstag im Monat  | Eucharistiefeier     | 17:30 | Kirche      |
| <b>Sonntag</b>    |                      | Eucharistiefeier     | 11:00 | Kirche      |
| <b>Dienstag</b>   |                      | Eucharistiefeier     | 9:00  | Unterkirche |
| <b>Donnerstag</b> | siehe Terminkalender | Gebetszeit für alle! | 19:00 | Kirche      |

#### Hl. Ewalde Cronenberg

|                 |                     |                     |       |        |
|-----------------|---------------------|---------------------|-------|--------|
| <b>Samstag</b>  | 2. Samstag im Monat | Eucharistiefeier    | 17:30 | Kirche |
| <b>Sonntag</b>  |                     | Eucharistiefeier    | 9:30  | Kirche |
| <b>Mittwoch</b> |                     | Messe zur Marktzeit | 11:30 | Kirche |

#### St. Hedwig Hahnerberg

|                   |                     |  |       |        |
|-------------------|---------------------|--|-------|--------|
| <b>Samstag</b>    | 4. Samstag im Monat | Eucharistiefeier                             | 17:30 | Kirche |
| <b>Sonntag</b>    |                     | Eucharistiefeier                             | 11:00 | Kirche |
| <b>Donnerstag</b> |                     | Lobpreis und Anbetung<br>und Rosenkranzgebet | 17:00 | Kirche |
| <b>Freitag</b>    |                     | Eucharistiefeier                             | 9:00  | Kirche |

5. Samstag im Monat: Keine Eucharistiefeier zum Sonntag in der Pfarreiengemeinschaft.

**ANSPRECHPARTNER****ALLGEMEIN**

|                                  |  |                    |
|----------------------------------|--|--------------------|
| <b>Pfarrer (Pfarrverweser)</b>   | Pfr. Thorben Pollmann                                      | 247 090 42         |
| <b>Pfarrvikar</b>                | Pfr. Benedikt Schmetz                                      | 0178 / 400 49 83   |
| <b>Pfarrvikar</b>                | Pater Paul   | 247 090 46         |
| <b>Gemeindereferentin</b>        | Theresa Hennecke   | 0151 / 258 519 27  |
| <b>Verwaltungsleiterin</b>       | Carolin Risters  | 24709045           |
| <b>Küsterin</b>                  | Iwona Hudy   | 4660729            |
| <b>Kirchenmusiker</b>            | Markus Brandt  | 4670131            |
| <b>Friedhof</b>                  | Verwaltung Anja Kämper<br>Gärtnerei Blumenhaus Manfred Roß | 2555 218<br>463328 |
| <b>Kirchengemeindeverband</b>    | Vorsitz Pfr. Thorben Pollmann                              | 247 090 42         |
| <b>Pfarrgemeinderat Südhöhen</b> | Vorsitz Mechthild Boos                                     | 253 341 55         |
| <b>Leitungsteam</b>              | Vorsitz Martin Schumacher                                  | 553614             |

**ANSPRECHPARTNER****ST. CHRISTOPHORUS**

|                        |  |  |
|------------------------|--|--|
| <b>Pfarrbüro</b>       | Adresse Schliemannweg 64<br>42287 Wuppertal  | 89017736<br>pfarrbuero-st.christophorus@ suedhoehen.de |
|                        | Pfarramtssekretär Burkhard Roeper<br>Öffnungszeiten<br>Dienstag 15:00 - 17:30<br>Mittwoch 15:00 - 18:00<br>Donnerstag 9:00 - 12:00 |  |
| <b>Kirchenvorstand</b> | geschäftsf. Vorsitz Andreas Gatzemeier   | 573377   |
| <b>Gemeinderat</b>     | Vorsitz Monika Gatzemeier<br>Thomas Ellerbrok  | 573377<br>596287                                       |
| <b>Kindergarten</b>    | Adresse Schliemannweg 62<br>42287 Wuppertal<br>Leitung Christine Bensch  | 594964<br>kita-st.christophorus@ suedhoehen.de         |

**ANSPRECHPARTNER****ST. JOSEPH**

|                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| <b>Pfarrbüro</b>       | Adresse Lilienstraße 12a<br>42369 Wuppertal   | 46 60 778<br>pfarrbuero-st.joseph@ suedhoehen.de |
|                        | Pfarramtssekretärin Sabine Rochowiak<br>Öffnungszeiten<br>Mo - Fr 10:00 - 12:00<br>Mo, Di, Do 16:00 - 18:00<br>Fr 16:00 - 17:00 |  |
| <b>Kirchenvorstand</b> | geschäftsf. Vorsitz Daniel Mertmann   | 467721   |
| <b>Gemeinderat</b>     | Vorsitz Michael Schad   | 02191 / 46 08 933                                |
| <b>Kindergarten</b>    | Adresse Remscheider Str. 8<br>42369 Wuppertal<br>Leitung Barbara Lang-Gerbig  | 46 60 769<br>kita-st.joseph@ suedhoehen.de       |
| <b>O.T. St. Joseph</b> | Adresse Remscheider Str. 8<br>42369 Wuppertal<br>Leitung Frank Buers  | 74 75 74 64<br>frank.buers@web.de                |

**IMPRESSUM****Herausgeber**

(V.i.S.d.P.)

**Gemeinderat St. Christophorus**Schliemannweg 64, 42287 Wuppertal  
Telefon 890 177 36  
pfarrbrief-christophorus@web.de**Gemeinderat St. Joseph**Lilienstraße 12 a, 42369 Wuppertal  
Telefon 46 60 778  
pfarrbuero-st.joseph@suedhoehen.de

Internet: pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de

**Bankverbindungen**Pfarrgemeinde St. Christophorus  
IBAN: DE56 3305 0000 0000 2965 74Pfarrgemeinde St. Joseph  
IBAN: DE47 3305 0000 0000 4034 36**Redaktionsteam**

Barbara Jahn (bj), Rainer Kramm (rk), Ute Mertmann (um), Sabine Rochowiak (ro), Burkhard Roeper (bur)

**Layout und Design**

Manuel Kramm &amp; Anna Brosig

**Auflage**

3.720 Exemplare

**Druck**LWRS Lebenshilfe Werkstatt Lesota Werk Remscheid  
www.lwrs.de**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**

23.10.2024

**Bildnachweise**Titelbild: © Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de  
Seite 3: © Martha Gahbauer, pfarrbriefservice.de  
Seite 4, 5: © Brigitta Biesenbach  
Seite 10: © Tagxedo.com / CC-by-nc-sa 3.0 DE  
Seite 12: © BGL Kreativ GmbH „Ihr Fotostudio in Gruiten“  
Seite 13: © BGL Kreativ GmbH „Ihr Fotostudio in Gruiten“  
Seite 39: © Rainer Kramm  
Alle anderen Bilder sind frei verfügbar.**Wir danken allen, die durch Beiträge diesen Pfarrbrief ermöglicht oder durch Werbung dessen Finanzierung erleichtert haben.**

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.



**Kath. Kirchengemeinde**  
St. Christophorus  
Wuppertal-Lichtscheid



**Kath. Kirchengemeinde**  
St. Joseph  
Wuppertal-Ronsdorf